



# Statistische Information

KONJUNKTURTEST

1. Oktober 1983

Amt für Volkswirtschaft, Vaduz  
Fürstentum Liechtenstein



INHALTSVERZEICHNIS

A.	RECHTLICHE GRUNDLAGEN .....	1
B.	DURCHFÜHRUNG DER BEFRAGUNG .....	1
C.	AUSWERTUNG DER BEFRAGUNG .....	1
D.	INTERPRETATION DER ERGEBNISSE .....	2
E.	DIE ERGEBNISSE DER KONJUNKTURUMFRAGE VOM 1. OKTOBER 1983 .....	2
F.	GRAPHISCHE AUSWERTUNG	
	— Industrie und produzierendes Gewerbe (Gesamt) .....	4
	— Baugewerbe .....	5
	— Metallindustrie und -gewerbe .....	6
	— Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe .....	7
	TABELLEN	
	Industrie und produzierendes Gewerbe (Gesamt):	
	— Mittelwert .....	8
	— Prozentverteilung .....	9
	Baugewerbe:	
	— Mittelwert .....	10
	— Prozentverteilung .....	11
	Metallindustrie und -gewerbe	
	— Mittelwert .....	12
	— Prozentverteilung .....	13
	Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe:	
	— Mittelwert .....	14
	— Prozentverteilung .....	15

**KONJUNKTURUMFRAGE  
IN INDUSTRIE UND GEWERBE IM  
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

**1. Oktober 1983**

Der vom Amt für Volkswirtschaft durchgeführte Konjunkturtest besteht in einer Befragung der Unternehmensspitzen in der liechtensteinischen Industrie und im produzierenden Gewerbe.

**A. RECHTLICHE GRUNDLAGEN**

Die Fürstliche Regierung hat in ihrer Sitzung vom 20. Oktober 1982 auf der Basis des Gesetzes über die amtliche Statistik (LGBl. 1976 Nr. 44) angeordnet, durch das Amt für Volkswirtschaft mittels regelmäßiger Befragung Auskünfte über die Lage und Aussichten der Wirtschaftsentwicklung im Fürstentum Liechtenstein einzuholen.

**B. DURCHFÜHRUNG DER BEFRAGUNG**

Die Konjunkturumfrage erfolgt mittels Fragebogen mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten. Angeschrieben werden Betriebe der Bauwirtschaft sowie Produktionsbetriebe aus Industrie und Gewerbe, soweit sie Mitglieder der Industriekammer und/oder industrielle Betriebe im Sinne des Arbeitsgesetzes sind.

Die Ergebnisse der Befragung spiegeln die Lageeinschätzung wider, so wie sie sich nach Meinung der Geschäftsleitung der befragten Betriebe darstellt. Sie können somit gewissermaßen als Stimmungsbarometer der Betriebsführungen über ihre Sicht der wirtschaftlichen Situation angesehen werden.

**C. AUSWERTUNG DER BEFRAGUNG**

Die beim Amt für Volkswirtschaft einlangenden Antworten der Konjunkturumfrage werden ohne Kontrolle auf Plausibilität auf zwei Arten ausgewertet:

1. **Prozentverteilung** innerhalb der einzelnen Antworten nach Antwortmöglichkeiten (schlecht/befriedigend/gut bzw. rückläufig/gleichbleibend/steigend); gewichtet nach Anzahl der Beschäftigten der Firmen mit Rückantwort.

2. Errechnung eines Mittelwerts aus den Antworten, wobei die Antwortmöglichkeiten folgende Wertung erhalten:

Wert 50 für die Antwort schlecht bzw. rückläufig,  
 Wert 100 für die Antwort befriedigend bzw. gleichbleibend,  
 Wert 150 für die Antwort gut bzw. steigend.

Die Antwortmöglichkeiten werden dabei gewichtet nach Anzahl der Beschäftigten in den antwortenden Betrieben.

Mit dem Berichtsquartal wird erstmals eine graphische Auswertung des Konjunkturtests vorgelegt, nachdem nunmehr eine genügende Anzahl Ergebnisse seit der ersten Erhebung Ende 1982 beisammen sind. Zur guten Übersicht beschränkt sich die bildliche Darstellung auf die Auswertung der Befragung zur allgemeinen Lagebeurteilung, Anlagenauslastung, Entwicklung der Auftragseingänge und der Gewinne. Für den Rückblick auf das jeweilige vergangene Vierteljahr und ~~separat~~ für den Ausblick auf das vorliegende Quartal werden der errechnete Mittelwert als Kurve und die prozentuellen Quoten für zu- oder abnehmende Antworten als Balken gezeichnet.

#### D. INTERPRETATION DER ERGEBNISSE

Jede Antwort ist für sich zu interpretieren: die Einordnung in ein gut/schlecht-Schema kann nach der jeweiligen Antwort und bezogen auf die gegebene Konjunktursituation jeweils eine andere sein.

Zu beachten ist, dass die Lage einzelner Branchen oder Betriebe erheblich vom Gesamtbild abweichen kann, sei es im negativen oder im positiven Sinne.

#### E. DIE ERGEBNISSE DER KONJUNKTURUMFRAGE VOM 1. OKTOBER 1983

##### Das Gesamtbild

Der Fragebogen wurde anfangs des 4. Quartals 1983 an 98 Firmen versandt, bei denen etwa 7500 Personen beschäftigt sind. Eine Rückantwortung von 40 Firmen mit zusammen 6455 Beschäftigten ein. Die Antwortquote, bezogen auf die Firmenanzahl, beträgt 40,8 %, bezogen auf die Beschäftigtenanzahl 86,1 %.

Die allgemeine Lage wird von mal zu mal positiver beurteilt. Die Auslastung der Produktionsanlagen nimmt kräftig zu. Die Auftragseingänge steigen. Auch für die Erträge können insgesamt deutliche Zunahmen festgestellt werden, was eine — in absoluten Zahlen ausgedrückt — mancherorts immer noch ungenügende Gewinnsituation allerdings nicht ausschliesst. Wohl nicht zuletzt aus diesem Grund stagniert der Personalbedarf weiterhin.

##### Das Baugewerbe

Die schon bei der Vorerhebung festgestellten leichten Besserungsanzeichen auf niedrigem Niveau haben auch nach der Jahresmitte weitergewirkt. Die weiteren Erwartungen für den Rest dieses Jahres sind jedoch wieder deutlich schlechter, sodass die sowieso nur schwach günstigere Situation bis in den Herbst hauptsächlich saisonale Gründe gehabt haben dürfte.

Eine in dieser Branche festgestellte Besserung bedeutet nichts anderes, als dass jetzt eben "nurmehr" 70 % der Antworten für die Verkaufspreis- und Gewinnentwicklung Abnahmen aufzeigen gegenüber vorher 90 %.

##### Metallindustrie und -gewerbe

Die positive Gesamteinschätzung in den produzierenden Wirtschaftsbereichen der liechtensteinischen Wirtschaft ist insbesondere Ausfluss der weiterhin kräftig zunehmenden Besserungstendenzen im Metallbereich. Keine einzige Antwort lautet auf Rückgang bei den Auftragseingängen, der Anlagenauslastung oder den Umsätzen. Bei den Einkaufspreisen wird die wohltuende Wirkung der eingedämmten Teuerung sichtbar; bei den Verkaufspreisen lassen sich leichte Erhöhungen durchsetzen. Die Personalbestände stagnieren allerdings weiterhin oder nehmen sogar leicht ab.

**Nichtmetall-Industrie und ~~Gewerbe~~**

Auch in diesem übrigen von der Erhebung erfassten Bereich hat sich die Lage gegenüber früheren Erhebungen verbessert. Dies beruht jedoch mehr darauf, dass die Antwort "gleichbleibend" gegenüber der Antwort "rückläufig" überwiegt, nicht etwa auf deutlichen Steigerungsmeldungen. Dieses "Halten der Stellung" geht aber offensichtlich zu Lasten der Erträge, für die in der Mehrzahl der Antworten Rückgänge aufscheinen, womit der im Frühjahr eingesetzte Aufwärtstrend der Ertragsentwicklung wieder gebrochen wurde.

**Durch die Erhebung nicht erfasste Bereiche**

Insbesondere in dem durch die Befragung nicht erfassten Dienstleistungssektor kann die Konjunkturlage weiterhin als sehr gut bezeichnet werden.

**F. GRAPHISCHE AUSWERTUNG: Seite 4–7**

**TABELLEN: Seite 8–15**

BRANCHE : INDUSTRIE UND PRODUZIERENDES GEWERBE (INSGESAMT)

FRAGEBOGEN AN 98 FIRMEN MIT INSGESAMT CA. 7500 BESCHÄFTIGTEN  
 RÜCKANTWORT VON 40 FIRMEN MIT INSGESAMT 6455 BESCHÄFTIGTEN  
 ANTWORTQUOTE : 40,8 % der befragten Firmen mit 86,1 % der Beschäftigten

AUSWERTUNG NACH ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN (MITTELWERT)

Jeweils obere Zeile : Rückblick

Jeweils untere Zeile : Erwartungen

	ANTWORT FÜR ... BESCHÄFTIGTE	MITTELWERT
1. Allgemeine Lagebeurteilung	6455 6454	SCHLECHT = 50
		BEFRIEDIGEND = 100
		GUT = 150
		103 102
2. Umsatz	6455 6454	RÜCKLÄUFIG = 50
		GLEICHBLEIBEND = 100
		STEIGEND = 150
		128 127
3. Personalbestand	6455 6455	82 86
4. Überstunden : Ja: 31 % 29 %	2026 1885	88 100
Nein: 69 % 71 %	4428 4569	
5. Anlagenauslastung	6455 6454	110 112
6. Lagerbestände Fertigfabrikate	5988 5988	82 87
7. Auftragseingänge	6454 6454	117 104
8. Auftragsbestände	5029 5028	126 100
9. Einkaufspreise	6454 6454	105 110
10. Verkaufspreise	6454 6454	106 104
11. Erträge	6455 6454	101 108

BRANCHE : INDUSTRIE UND PRODUZIERENDES GEWERBE (INSGESAMT)

FRAGEBOGEN AN 98 FIRMEN MIT INSGESAMT CA. 7500 BESCHÄFTIGTEN

RÜCKANTWORT VON 40 FIRMEN MIT INSGESAMT 6455 BESCHÄFTIGTEN

ANTWORTQUOTE : 40,8 % der befragten Firmen mit 86,1 % der Beschäftigten

AUSWERTUNG NACH ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN (PROZENTVERTEILUNG)

Jeweils obere Zeile : Rückblick

Jeweils untere Zeile : Erwartungen

	Antwort für ... Beschäft.	SCHLECHT (%)	BEFRIEDIGEND (%)	GUT (%)
1. Allgemeine Lagebeurteilung	6455	5	85	10
	6454	7	83	10
		RÜCKLÄUFIG (%)	GLEICHBLEIBEND (%)	STEIGEND (%)
2. Umsatz	6455	4	36	60
	6454	5	36	59
3. Personalbestand	6455	39	57	4
	6455	38	52	10
4. Überstunden : Ja :	31 % 2026	24	76	—
	29 % 1885	1	99	—
Nein :	69 % 4428	.	.	..
	71 % 4569	.	.	..
5. Anlagenauslastung	4655	2	75	23
	6454	7	62	31
6. Lagerbestände Fertigfabrikate	5988	53	29	18
	5988	47	32	21
7. Auftragseingänge	6454	5	55	40
	6454	10	73	17
8. Auftragsbestände	5029	5	38	57
	5028	24	53	23
9. Einkaufspreise	6454	—	91	9
	6454	—	81	19
10. Verkaufspreise	6454	11	65	24
	6454	14	64	22
11. Erträge	6455	25	47	28
	6454	27	30	43

BRANCHE : BAUGEWERBE

FRAGEBOGEN AN 49 FIRMEN MIT INSGESAMT CA. 900 BESCHÄFTIGTEN  
 RÜCKANTWORT VON 11 FIRMEN MIT INSGESAMT 453 BESCHÄFTIGTEN  
 ANTWORTQUOTE : 22,4 % der befragten Firmen mit 50,3 % der Beschäftigten

AUSWERTUNG NACH ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN (MITTELWERT)

Jeweils obere Zeile : Rückblick

Jeweils untere Zeile : Erwartungen

	ANTWORT FÜR ... BESCHÄFTIGTE	MITTELWERT
1. Allgemeine Lagebeurteilung		SCHLECHT = 50
		BEFRIEDIGEND = 100
		GUT = 150
	453	83
	452	81
2. Umsatz		RÜCKLÄUFIG = 50
		GLEICHBLEIBEND = 100
		STEIGEND = 150
	453	88
	452	86
3. Personalbestand	453	84
	453	75
4. Überstunden : Ja: - %	-	-
	-	-
Nein: 100%	453	.
	453	.
5. Anlagenauslastung	453	85
	452	75
6. Lagerbestände Fertigfabrikate	151	100
	151	98
7. Auftragseingänge	452	80
	452	61
8. Auftragsbestände	453	84
	452	74
9. Einkaufspreise	452	114
	452	114
10. Verkaufspreise	452	64
	452	54
11. Erträge	453	64
	452	65

BRANCHE : BAUWERBE

FRAGEBOGEN AN 49 FIRMEN MIT INSGESAMT CA. 900 BESCHÄFTIGTEN  
 RÜCKANTWORT VON 11 FIRMEN MIT INSGESAMT 453 BESCHÄFTIGTEN  
 ANTWORTQUOTE : 22,4 % der befragten Firmen mit 50,3 % der Beschäftigten

AUSWERTUNG NACH ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN (PROZENTVERTEILUNG)

Jeweils obere Zeile : Rückblick

Jeweils untere Zeile : Erwartungen

	Antwort für ... Beschäft.	SCHLECHT (%)	BEFRIEDIGEND (%)	GUT (%)
1. Allgemeine Lagebeurteilung	453	48	39	13
	452	46	46	8
		RÜCKLÄUFIG (%)	GLEICHBLEIBEND (%)	STEIGEND (%)
2. Umsatz	453	32	59	9
	452	35	57	8
3. Personalbestand	453	32	67	1
	453	50	50	—
4. Überstunden : Ja : — % — % Nein : 100 % 100 %	—	—	—	—
	—	—	—	—
	453	.	..	.
	453	.	.	.
5. Anlagenauslastung	453	30	70	—
	452	58	34	8
6. Lagerbestände Fertigfabrikate	151	7	86	7
	151	7	90	3
7. Auftragseingänge	452	48	44	8
	452	78	22	—
8. Auftragsbestände	453,5	32	68	—
	452	60	32	8
9. Einkaufspreise	452	—	72	28
	452	—	72	28
10. Verkaufspreise	452	71	29	—
	452	91	9	—
11. Erträge	453	71	29	—
	452	70	30	—

BRANCHE : METALLINDUSTRIE UND -GEWERBE

FRAGEBOGEN AN 19 FIRMEN MIT INSGESAMT CA. 4600 BESCHÄFTIGTEN  
 RÜCKANTWORT VON 13 FIRMEN MIT INSGESAMT 4386 BESCHÄFTIGTEN  
 ANTWORTQUOTE : 68,4 % der befragten Firmen mit 95,3 % der Beschäftigten

AUSWERTUNG NACH ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN (MITTELWERT)

Jeweils obere Zeile : Rückblick

Jeweils untere Zeile : Erwartungen

	ANTWORT FÜR ... BESCHÄFTIGTE	MITTELWERT
1. Allgemeine Lagebeurteilung		SCHLECHT = 50
		BEFRIEDIGEND = 100
		GUT = 150
	4386 4386	105 105
2. Umsatz		RÜCKLÄUFIG = 50
		GLEICHBLEIBEND = 100
		STEIGEND = 150
4386 4386	143 139	
3. Personalbestand	4386 4386	85 91
4. Überstunden : Ja: 23 % 20 %	1001 860	93 100
	Nein: 77 % 80 %	3385 3526
5. Anlagenauslastung	4386 4386	116 122
6. Lagerbestände Fertigfabrikate	4252 4252	63 67
7. Auftragseingänge	4386 4386	128 108
8. Auftragsbestände	2960 2960	142 112
9. Einkaufspreise	4386 4386	104 112
10. Verkaufspreise	4386 4386	112 112
11. Erträge	4386 4386	116 127

BRANCHE : NICHTMETALL-INDUSTRIE UND -GEWERBE

FRAGEBOGEN AN 29 FIRMEN MIT INSGESAMT CA. 2000 BESCHÄFTIGTEN

RÜCKANTWORT VON 16 FIRMEN MIT INSGESAMT 1616 BESCHÄFTIGTEN

ANTWORTQUOTE : 55,2 % der befragten Firmen mit 80,8 % der Beschäftigten

AUSWERTUNG NACH ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN (MITTELWERT)

Jeweils obere Zeile : Rückblick

Jeweils untere Zeile : Erwartungen

	ANTWORT FÜR ... BESCHÄFTIGTE	MITTELWERT
1. Allgemeine Lagebeurteilung	1616 1616	SCHLECHT = 50
		BEFRIEDIGEND = 100
		GUT = 150
		102 99
2. Umsatz	1616 1616	RÜCKLÄUFIG = 50
		GLEICHBLEIBEND = 100
		STEIGEND = 150
		99 106
3. Personalbestand	1616 1616	74 75
4. Überstunden : Ja: 63 % 63 %	1025 1025	84 100
		Nein: 37 % 37 %
5. Anlagenauslastung	1616 1616	101 95
6. Lagerbestände Fertigfabrikate	1585 1585	132 140
7. Auftragseingänge	1616 1616	98 102
8. Auftragsbestände	1616 1616	109 85
9. Einkaufspreise	1616 1616	104 104
10. Verkaufspreise	1616 1616	102 97
11. Erträge	1616 1616	72 68

BRANCHE : NICHTMETALL-INDUSTRIE UND -GEWERBE

FRAGEBOGEN AN 29 FIRMEN MIT INSGESAMT CA. 2000 BESCHÄFTIGTEN

RÜCKANTWORT VON 16 FIRMEN MIT INSGESAMT 1616 BESCHÄFTIGTEN

ANTWORTQUOTE : 55,2 % der befragten Firmen mit 80,8 % der Beschäftigten

AUSWERTUNG NACH ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN (PROZENTVERTEILUNG)

Jeweils obere Zeile : Rückblick

Jeweils untere Zeile : Erwartungen

	Antwort für ... Beschäft.	SCHLECHT (%)	BEFRIEDIGEND (%)	GUT (%)
1. Allgemeine Lagebeurteilung	1616	5	86	9
	1616	13	77	10
		RÜCKLÄUFIG (%)	GLEICHBLEIBEND (%)	STEIGEND (%)
2. Umsatz	1616	5	91	4
	1616	13	67	22
3. Personalbestand	1616	52	48	—
	1616	50	50	—
4. Überstunden :	Ja : 63 %	1025	33	67
	63 %	1025	1	99
	Nein : 37 %	591	.	.
	37 %	591	.	.
5. Anlagenauslastung	1616	1	96	3
	1616	12	87	1
6. Lagerbestände Fertigfabrikate	1585	2	32	66
	1585	—	20	80
7. Auftragseingänge	1616	7	90	3
	1616	18	60	22
8. Auftragsbestände	1616	7	68	25
	1616	544	22	24
9. Einkaufspreise	1616	—	92	8
	1616	—	93	7
10. Verkaufspreise	1616	2	92	6
	1616	6	94	—
11. Erträge	1616	57	43	—
	1616	64	36	—